

Moorrege, den 12.03.2018

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 für
das Amt Geest und Marsch Südholstein
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Frank Büchner
2. Frau Bettina Homeyer
3. Herr Dietmar Voswinkel

als Mitglieder des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Frau Nicole Förthmann

vom Amt Geest und Marsch Südholstein

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.

Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

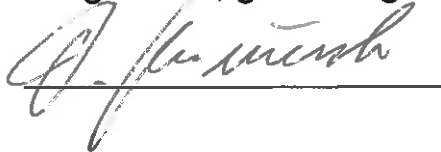
1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte lückenlos/stichprobenweise.

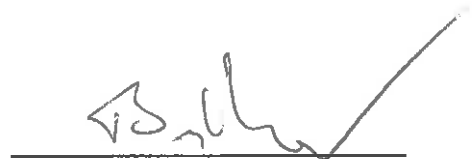
Es ergaben sich folgende / keine Beanstandungen:

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab: siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:







**Prüfung der Jahresrechnung 2017
durch den Rechnungsprüfungsausschuss
des Amtes Geest und Marsch Südholstein
am 12.03.2018**

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle / Beleg-Nr.	Datum	Bemerkungen
1	00000.57000/21	10.07.2017	Warum bezahlt das Amt 24,51 € für ein 60-jähriges Jubiläum des DRK in der Gemeinde Appen? Außerdem wäre eine Einzelquittung über den verauslagten Betrag wünschenswert. Antwort: Das Amt zahlte diesen Betrag für das DRK Jubiläum aus Repräsentationskosten aufgrund der Anwesenheit des Amtsdirektors, welcher hierzu ein Präsent mitbrachte. Die verauslagten Kosten für das Präsent waren in mehreren Einzelbons enthalten.
2	02000.650000	27.06.2017	Warum wurde kein Skonto abgezogen? Antwort: Der Skontoabzug (6,83€) wurde irrtümlich nicht berücksichtigt
3	02000.652010/8 02000.652010/21	02.02.2017 02.08.2017	Warum werden die Handy-Telefongebühren und das Diensthandy für Herrn Banaschak aus dem Haushalt des Amtes bezahlt? Antwort: Als 1. stellvertretender Amtsdirektor ist die Erreichbarkeit von Herrn Banaschak sicher zu stellen, so dass die Handy-Telefongebühren und das Diensthandy aus dem Haushalt des Amtes beglichen werden.
4	11000.59000/3	23.06.2017	Es wurden Bestattungskosten in Höhe von 1.990,70 € übernommen. An der Urnenbeisetzung haben Hinterbliebene teilgenommen. Anschließend ist eine Seebestattung erfolgt. Warum wurden die Kosten nicht von den Erben übernommen? Hätte auf eine Seebestattung verzichtet werden können? Hätte das Klinikum Pbg. bei einer Sozialbestattung nicht auf die Gebühren verzichten können? Antwort: Eine Beisetzung ist innerhalb einer bestimmten Frist vorgeschrieben. Da keine unmittelbaren Angehörigen vorhanden waren, ist zunächst das Amt eingetreten. Die Seebestattung ist die günstigste Variante. Das Klinikum Pinneberg erhebt die Gebühren unabhängig von einer „Sozialbestattung“. Sofern Erben bekannt sind, werden diese zur Kostenerstattung herangezogen. In diesem Fall bezog die Verstorbene Sozialhilfeleistungen und unmittelbare Angehörige waren nicht vorhanden. Das Kreissozialamt Pinneberg hat sämtliche verauslagten Kosten übernommen und an das Amt erstattet.

5	11000.59000/4	11.09.2017	Warum wurden die Kosten für die Entsorgung eines Schrottfahrzeuges in Appen aus dem Haushalt des Amtes bezahlt? Antwort: Der Amtsdirektor ist die zuständige örtliche Ordnungsbehörde, so dass die Kosten für ordnungsrechtliche Maßnahmen (hier: Ersatzvornahme zur Entsorgung eines Abfallfahrzeugs ohne Halter) aus dem Haushalt des Amtes zu begleichen sind.
6	11000.59100/1-5		An den Tierschutzverein Elmshorn wird ein jährl. Pauschalpreis gezahlt. Zusätzlich werden vierteljährlich Beträge für Fundtiere aus den einzelnen Gemeinden in Rechnung gestellt. Werden diese Kosten den Abholern (Besitzern) oder den Gemeinden in Rechnung gestellt? Antwort: Für die Fundtiere, bei denen ein Besitzer festgestellt wird und/oder welche abgeholt werden, wird bei der Abholung direkt eine Rechnung an die Besitzer ausgestellt. Diese Kosten werden dem Amt nicht in Rechnung gestellt. Die Kosten der Tiere, für die kein Besitzer ermittelt werden kann, übernimmt das Amt.
7	42000.7910000/8 u. weitere	25.01.2017	Warum erfolgten so viele Schlüsselkäufe? Gehen so viele Schlüssel verloren? Antwort: Die Schlüsselkäufe erfolgten aufgrund des Verschwindens zahlreicher Asylbewerber, welche zu Folge hatten, dass diverse Schlösser ausgetauscht und neue Schlüssel angeschafft werden mussten.
8	42000.79100.03/9	25.01.2017	Warum werden die Leasingraten für ein Fahrzeug aus dieser Buchungsstelle (Flüchtlingskosten) angewiesen? Wird das Fahrzeug ausschließlich im Bereich „Asyl“ eingesetzt? Antwort: Das Auto wird ausschließlich von Herrn Simic genutzt, der sämtliche Hausmeisterdienste in den Flüchtlingsunterkünften verrichtet.
9	77100.55000/30	10.10.2017	Miete eines Ersatz-Fahrzeugs für den Bauhof-Schlepper nach Unfall: Warum wird dieser Betrag nicht vom KSA erstattet? Antwort: Die Kosten eines Ersatzfahrzeugs waren in dem Versicherungsvertrag für den Bauhof-Schlepper nicht vereinbart.